

# Nordic

## Hochsee-Bergungsschlepper



Indienststellung: Januar 2011

Flagge: Deutschland

Heimathafen: Hamburg

Basishafen: Cuxhaven

Reederei: Bugsier-, Reederei-und Bergungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg

Bauwerft: P+S-Werften GmbH, Wolgast (Mecklenburg-Vorpommern)

Baukosten: knapp 50 Mio. € (inoffiziell)

### Technische Daten:

Länge: 80,24 m

Breite: 16,40 m

Tiefgang: 6,5 m

Max. Geschwindigkeit:

19,9 kn, 37 km/h

Maschinenleistung:

17.299 kW, 23.385 PS

Pfahlzug:

201 t

Besatzung:

12 Personen (plus 4 Gäste)

Die Nordic ist ein [Hochsee-Bergungsschlepper](#), der in Rahmen des [Deutschen Notschleppkonzepts](#) auf einer Seeposition zwischen Norderney und Helgoland stationiert ist. Das Schiff gilt als der leistungsfähigste Bergungsschlepper in deutschen Gewässern. Sie läuft alle vier Wochen den Hafen von Cuxhaven an zur Ablösung der Besatzung, zum Bunkern und zur

Neuausrüstung. Die Nordic ist für die nächsten 10 Jahre zu einer Summe von 114 Mio. € [verchartert](#) an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI).

Die Nordic besitzt [2 Feuerlöschkanonen](#) mit einer Pumpleistung von 1.200 m<sup>3</sup>/Stunde. Der Wasserstrahl reicht ca. 120 m weit. Damit das Schiff auch in potentiell gefährlicher Umgebung von Havaristen operieren kann, wurde die Nordic – bisher als einziger Notfallschlepper – mit [Gas- und Explosionsschutz](#) ausgestattet. In einem solchen Fall werden u. a. die Turbolader abgeschaltet, so dass darin zündfähige Verbrennungsluft nicht verdichtet, dadurch erhitzt und gezündet wird. Eine Seewasserkühlung reduziert die Abgastemperatur auf Werte unter 135 °C. Ein Teil des Schiffes – die sog. „Zitadelle“ – kann gasdicht verschlossen werden und mit einem Überdruck von 2 bzw. 4 mbar „aufgepumpt“ werden.

\*Eckhard Zerth\*